



Universität St.Gallen

Institut für Accounting, Controlling
und Auditing



Performance
Management
Academy

From insight to impact.

Performance Management Academy

Programm 2024 - 2026

Universität
St.Gallen
**TOP
RANKED**
im Financial Times
Ranking



Universität St.Gallen

From insight to impact.

Die HSG ist mehr als ein Lernplatz, sie ist Ort der Inspiration, der Sie zum Denken anregt. Sie eignen sich aktuelles Wissen von hoher Praxisrelevanz an und gewinnen wertvolle Erkenntnisse. Dadurch sind Sie in der Lage, einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und zu Ihrer persönlichen Entwicklung zu leisten. «From Insight to impact» ist nicht nur unsere Botschaft, es ist ein Versprechen, an dem wir uns messen lassen.

Vom klassischen Controlling zum modernen Performance Management – den Wandel mit zeitgemässer finanziellen Führung aktiv gestalten!

In Führung und Finanzbereich stehen Sie jeden Tag vor neuen Entwicklungen und Veränderungen. Klassische Instrumente wie die Budgetierung zeigen in Zeiten fundamentaler Veränderungen ihre Grenzen und werden teilweise komplett abgelöst. Machine Learning und Business Analytics lösen nicht nur den Erbsenzähler ab. Wie also weiter? Was ist zeitgemässe finanzielle Führung? Welche Konzepte und Instrumente muss man heute – als Finanzler, Manager oder Verwaltungsrat - kennen und beherrschen? Wie werden sie erfolgreich angewendet?

Unser St. Galler Performance Management Modell (www.spmn.ch) und unsere «Performance Management Academy» geben Ihnen dazu Einblicke in aktuelles, wissenschaftlich abgesichertes Wissen auf der Höhe der Zeit und bringen Sie auf den neuesten Stand der finanziellen Führung!

Wir können dabei auf zwei Jahrzehnte praxisorientierte Forschung, Wissensvermittlung und Netzwerkarbeit zurückgreifen, wesentlich getrieben von unserem PMN – Performance Management Network und dem SGFF – St. Galler Finanzforum für Familienunternehmen an der Universität St. Gallen. Dort arbeiten wir in Forschung und Weiterbildung eng zusammen mit marktführenden Unternehmen wie ABB, Bayer, Hilti, Lindt, Migros – aber auch mit weniger bekannten, gleichfalls aber sehr erfolgreichen KMU. Mit der «Performance Management Academy» öffnen wir unseren praktischen Erfahrungs-, Umsetzungs- und Wissensschatz aus zahlreichen Projekten zur Vermittlung von konkreten Best Practices.

Durch meine Tätigkeit im Vorstand der IGC – International Group of Controlling (des Dachverbands der europäischen Controllerverbände wie ICV, CIMA, veb.ch) und als Honorary Professor des IMA – Institute of Management Accountants (eine der weltweit grössten Controllerverorganisationen mit Sitz in USA) ist sichergestellt, dass weltweite Entwicklungen und Standards ebenfalls Eingang in die Ausbildung finden.

Ich lade Sie herzlich ein von unserem Weiterbildungsprogramm zu profitieren, sei es durch Einzelseminare oder das komplette Certificate of Advanced Studies (CAS) „Performance Management *intensiv*“. Oder sich im Rahmen von Competence Networks und Konferenzen auszutauschen und Teil unseres Netzwerkes zu werden. Unsere verschiedenen Formate bieten Ihnen ein Forum, in dem Sie sich zu bewährten Praxiserfahrungen, neusten Forschungserkenntnissen und wichtigen Trends informieren und austauschen können.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen!

Herzliche Grüsse



Prof. Dr. Klaus Möller
Professor für Controlling / Performance Management

Direktor Institut für Accounting, Controlling und Auditing
Prorektor für Forschung & Faculty



Teilnehmerstimmen

vitra.

Vitra AG

«Insgesamt war die Veranstaltung sehr bereichernd. Das Verhältnis von Theorie und Praxis wurde sehr gut getroffen. Die vermittelten Inhalte lassen sich sehr gut im Projekt sowie auch in der operativen Praxis anwenden.»

Henkel AG & Co. KGaA

«Sehr gut, wertvolle Denkanstösse.»

Henkel

axel springer

Axel Springer AG

«Sehr gute Präsentation theoretischer Erkenntnisse anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Unternehmen und Branchen.»

Audi AG

« Sehr positive und interessante Veranstaltung mit Denkanstössen für die tägliche Arbeit.»



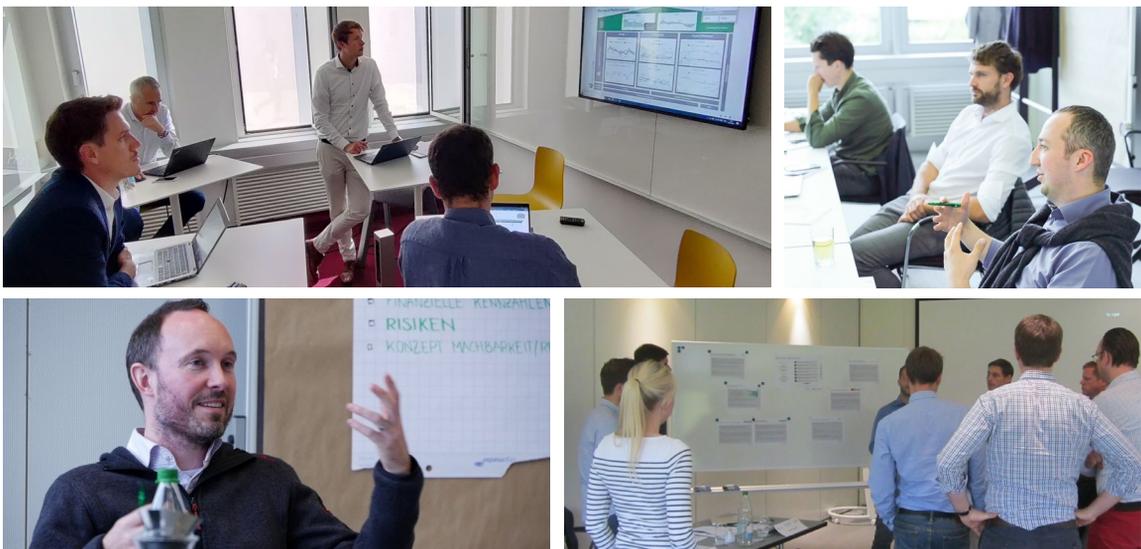
ZF Friedrichshafen AG

« Der Workshop war erneut sehr dynamisch und erfrischend. Es hat dazu verleitet viele Dinge zu hinterfragen und neu zu bewerten. Er schätzt den engen Kontakt zu den Vortragenden, vor allem deren Art der Interaktion mit den Teilnehmenden.»

Ivoclar Vivadent AG

« Sehr gute praxisbezogene Veranstaltung.»

ivoclar vivadent



Ihr Mehrwert



Lernen von den Besten

Erleben Sie Weiterbildung an einer der führenden Universitäten Europas!

Die Universität St.Gallen (HSG) zählt zu Europas führenden Wirtschaftsuniversitäten. Internationale Gütesiegel und weltweit führende Rankingergebnisse bestätigen diese Spitzenposition. Hohe Praxisorientierung und eine integrative Sicht stehen seit jeher im Mittelpunkt unseres Ausbildungskonzeptes.



Exzellente Dozenten

Lassen Sie sich von ausgezeichneten Dozenten begeistern!

Mit Prof. Dr. Klaus Möller und weiteren Dozenten mit langjähriger Erfahrung im Bereich Executive Education bieten wir Ihnen eine ideale Mischung aus Wissenschaft und Praxis. Wir werden Sie begeistern und gleichzeitig Grundlagenwissen, aktuelle Trends und neue Konzepte interaktiv vermitteln.



Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis

Profitieren Sie von einer einzigartigen Kombination aus Wissenschaft und Praxis!

Durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit renommierten Praxispartnern kennen wir die Herausforderungen der Praxis. Konkrete Beispiele und Fallstudien geben Ihnen Denkanstöße und Orientierung, um Prozesse und Strukturen im eigenen Unternehmen auf die Probe zu stellen und zu verbessern.



Netzwerk mit Zukunft

Erweitern Sie Ihren Horizont und werden Sie Teil eines exklusiven Alumni-Netzwerks!

Die Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte des Finanzbereichs. Eine Mischung von Branchen, Spezialisierungen und der Herkunft aus dem DACH-Raum fördert Individualität und Vielseitigkeit. Der Teilnehmerkreis ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor einer gelungenen Veranstaltung und eröffnet Ihnen einzigartige Möglichkeiten zum zukünftigen Netzwerken.



Hochleistungsumfeld

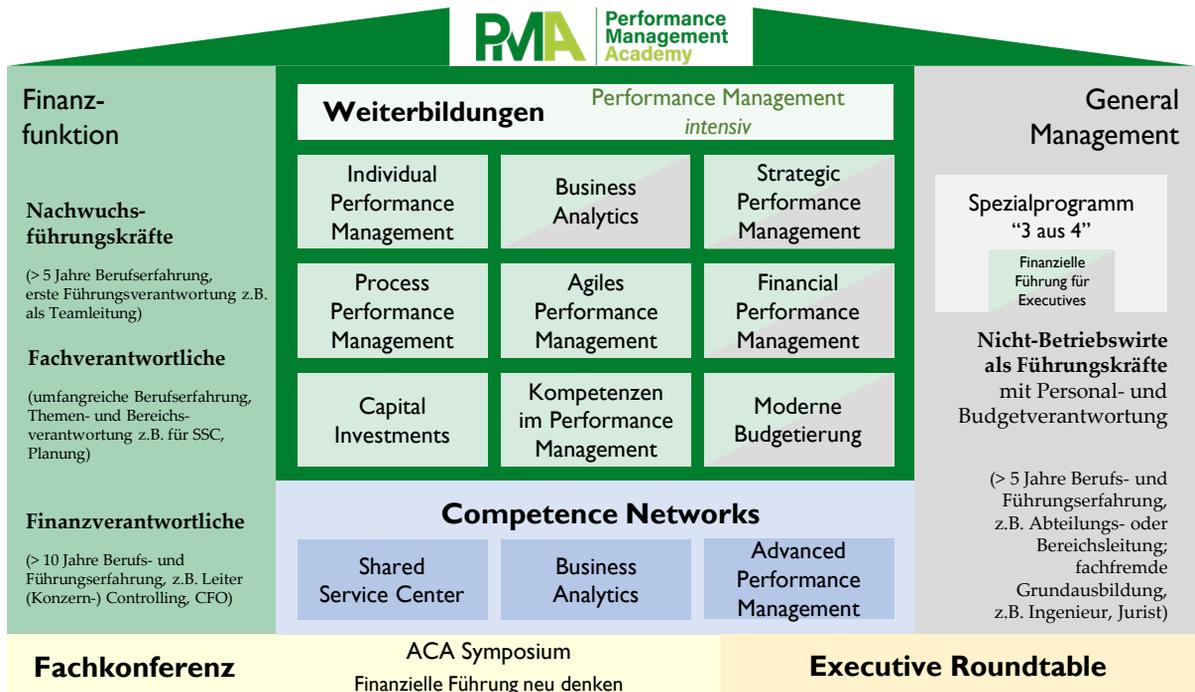
Lassen Sie sich von der Ruhe und Gelassenheit Ihres Umfeldes inspirieren!

Unser Weiterbildungszentrum Holzweid (WBZ-HSG) an der Universität St.Gallen bietet einen Ort zum Wohlfühlen. Hoch über der Stadt, entfernt vom Stress des Alltags, schafft er Ruhe und Gelassenheit sowie eine optimale Lernatmosphäre. Darüber hinaus motivieren moderne Infrastruktur kombiniert mit lichtdurchfluteten grosszügigen Räumlichkeiten zum Lernen, fördern Kreativität und bieten Raum zur Begegnung und zum Austausch.



Zielgruppe

Unser Programm der «Performance Management Academy» setzt sich aus drei Teilen zusammen: Weiterbildungen, Competence Networks und einer Fachkonferenz in Verbindung mit unserem Executive Roundtable. Die Veranstaltungen spannen bewusst einen Bogen von der Finanzfunktion zum General Management:



Das Zertifikatsprogramm «**Performance Management *intensiv***» mit neun zweitägigen Modulen vermittelt Ihnen alle relevanten Inhalte eines modernen Performance Managements. Der Teilnehmerkreis umfasst Nachwuchsführungs- und Fachkräfte aus dem Finanzbereich bzw. Personen mit dem Interesse, sich dorthin zu entwickeln. Mit dem CAS «**Performance Management *intensiv***» qualifizieren wir Sie umfassend im Bereich Performance Management und zu einem zeitgemässen Finance Business Partnering.

Die Kernthemen (zu Strategie, Finanzen, Budgetierung, Analytics) bieten wir zweimal im Jahr an, was zusätzliche Flexibilität bei der Belegung der Module schafft. Diese Seminare sind gleichzeitig auch die Inhalte des Spezialprogramms «**Finanzielle Führung für Executives**», bei dem Sie sich «3 aus 4» Seminare zusammenstellen. Das Programm vermittelt komprimiert das zentrale Handwerkszeug zur finanziellen Führung und versetzt Sie in die Lage, mit ihrem Finance Business Partner auf Augenhöhe zu agieren. Der Besuch dieses Programms eignet sich auch gut für Nicht-Betriebswirte wie insbesondere Ingenieure oder Juristen mit Budget- und Finanzverantwortung, die für ihre Führungsrolle komprimiert finanzielles Know How aufbauen oder auffrischen wollen.

Daneben gibt es selbstverständlich die Möglichkeit, gezielt **einzelne Module zu buchen** und sich so Ihre eigene individuelle Weiterbildung zusammenzustellen!

Die Weiterbildung wird ergänzt durch **Competence Networks** zu speziellen Themen, einen **Executive Roundtable** für Finanzverantwortliche und als übergreifende Veranstaltung das **ACA Symposium – Finanzielle Führung neu denken**, in dem wir die jährlichen Highlights aus Accounting, Controlling, Corporate Finance, Auditing vorstellen.

Programm und Termine

		2024	2025	2026
Performance Management intensiv				
	<i>Process Performance Management</i>			
PPM	Komplexität meistern mit Kalkulation und Prozessoptimierung	08./09.02.	06./07.02.	05./06.02.
	<i>Capital Investments</i>			
INV	Controlling von Projekten, Investitionen und Innovationen	22./23.02.	20./21.02.	12./13.02.
	<i>Moderne Budgetierung</i>			
MBU F	Flexible Planung mit Treibermodellen und Forecasts	29.02/01.03.	27./28.02.	26./27.02.
	<i>Kompetenzen im Performance Management</i>			
KPM	Zeitgemässe Controlling-Qualifikationen entwickeln	14./15.03.	13./14.03.	12./13.03.
	<i>Business Analytics</i>			
BAN F	Digitalisierung im Controlling erfolgreich vorantreiben	21./22.03.	20./21.03.	19./20.03.
	<i>Financial Performance Management</i>			
FPM F	Finanzielle Kennzahlen verstehen und anwenden	11./12.04.	03./04.04.	26./27.03.
	<i>Strategic Performance Management</i>			
SPM F	Strategien wirkungsvoll umsetzen	16./17.05.	15./16.05.	07./08.05.
	<i>Agiles Performance Management</i>			
APM	Flexibel führen mit agilen Controlling Methoden	29./30.08.	04./05.09.	03./04.09.
	<i>Strategic Performance Management</i>			
SPM H	Strategien wirkungsvoll umsetzen	12./13.09.	11./12.09.	10./11.09.
	<i>Financial Performance Management</i>			
FPM H	Finanzielle Kennzahlen verstehen und anwenden	19./20.09.	18./19.09.	17./18.09.
	<i>Individual Performance Management</i>			
IPM	Steuerung und Vergütung sinnvoll verbinden	24./25.10.	23./24.10.	22./23.10.
	<i>Moderne Budgetierung</i>			
MBU H	Flexible Planung mit Treibermodellen und Forecasts	07./08.11.	06./07.11.	05./06.11.
	<i>Business Analytics</i>			
BAN H	Digitalisierung im Controlling erfolgreich vorantreiben	28./29.11.	27./28.11.	26./27.11.

Spezialprogramm «Finanzielle Führung für Executives»

Wählen Sie «3 aus 4» Seminaren zu den Themen Strategie, Finanzen, Planung und Analytics.

			2024	2025	2026
Competence Networks					
CN	Business Analytics	Online	08.05.	07.05.	06.05.
		Präsenz mit Vorabendevent	06.11.	05.11.	04.11.
CN	Advanced Performance Management	Online	20.11.	19.11.	Auf Anfrage
		Präsenz mit Vorabendevent	13.06.	12.06.	Auf Anfrage
Executive Roundtable					
EX	Performance Management	Präsenz mit Lunch	28.05.	20.05.	19.05.
		Online	27.11.	26.11.	25.11.
ACA Symposium (www.aca-symposium.ch)					
	Finanzielle Führung neu denken	Zürich	28/29.05.	20/21.05.	19/20.05.

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Universität St. Gallen (HSG)
 Lehrstuhl für Controlling / Performance Management
 Tigerbergstrasse 9 | CH-9000 St. Gallen
 Tel. +41 71 224 7409 | pmacademy@unisg.ch

Performance Management *intensiv*

From insight to impact.



Organisation

Positionierung

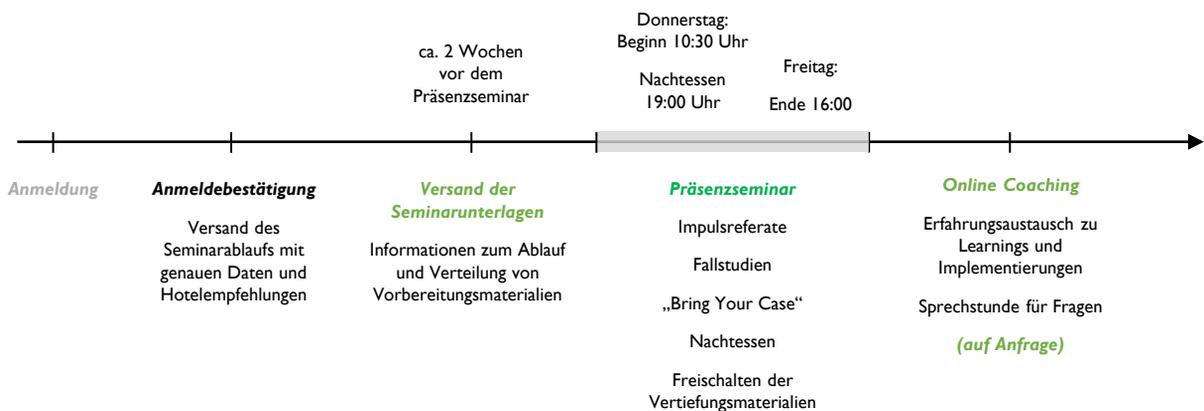
Ziel ist die Vermittlung und Auffrischung von Fachinhalten und Tools mit individuellem Transfer zu Ihrem Business. Aktuelle Konzepte aus der Theorie werden dabei mit unseren umfangreichen Erfahrungen in der Unternehmenspraxis verknüpft und mit Ihren individuellen Herausforderungen ergänzt. Die gemeinsame Erarbeitung der Inhalte in Fallstudien und Workshops sowie der Austausch zwischen den Teilnehmenden in der Präsenzphase verknüpft mit dem vor- und nachbereitenden Selbststudium sind unser bewährtes Erfolgsrezept und bieten Ihnen die Gelegenheit, Gelerntes direkt in die Praxis zu übertragen und zu reflektieren.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Nachwuchsführungskräfte mit Berufserfahrung sowie erfahrene Fachexperten/-referenten aus dem Finanzbereich. Durch die Schwerpunkte der einzelnen Veranstaltungen sind auch andere Funktionsbereiche (Strategie, Personal etc.) mit Bezug zum Finanzbereich angesprochen.

Organisatorisches

Veranstaltungsort ist in der Regel das Weiterbildungszentrum Holzweid bzw. der Campus E HSG, Universität St.Gallen. Die Seminarsprache ist Deutsch. Englischkenntnisse werden empfohlen, da einige Seminarmaterialien in englischer Sprache verfasst sind. Umgekehrt lässt sich das Seminar auch gut mit deutschen Grund- und guten Englischkenntnissen besuchen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie einen detaillierten Programmablauf und eine Liste mit Hotелеmpfehlungen. Die Seminare beginnen in der Regel am Donnerstag um 10:30 Uhr und enden am Freitag um 16:00 Uhr. Am Donnerstag laden wir Sie zu einer Abendveranstaltung und zum Nachtessen ein.



Certificate of Advanced Studies – CAS HSG

Wir bieten Ihnen einerseits die Möglichkeit, gezielt einzelne Seminare zu besuchen. Andererseits können Sie den gesamten Lehrgang absolvieren und erwerben so das Zertifikat «Performance Management *intensiv*» (CAS - Certificate of Advanced Studies). Dabei handelt es sich um einen staatlich geschützten Abschluss im Umfang von 10 ECTS, der auch an Weiterbildungsprogrammen der Universität St.Gallen (HSG) – wie bspw. dem Executive MBA HSG – angerechnet werden kann. Die CAS Programme der Universität St.Gallen (HSG) entsprechen vollumfänglich den strengen Qualitätsanforderungen und Empfehlungen der Schweizerischen Rektorenkonferenz (CRUS).

Konditionen

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das Anmeldeformular unter www.aca.unisg.ch/pmacademy. Die Teilnehmeranzahl ist limitiert. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Die Gebühr für **Einzelseminare der «Performance Management intensiv»-Reihe** beträgt CHF 2'250.-.

Das Programm **«Finanzielle Führung für Executives»** umfasst 3 aus den 4 Seminaren zu Strategie, Finanzen, Planung und Analytics. Die Programmgebühr beträgt CHF 5'800.- für drei Seminare (für alle vier Seminare CHF 7'500.-).

Die Programmgebühr für das Zertifikatsprogramm **«Performance Management intensiv CAS»** beläuft sich auf CHF 18'900.-. Zur Erlangung des **«Certificate of Advanced Studies»** ist die Teilnahme an allen Seminaren innerhalb von 48 Monaten verpflichtend. Es besteht die Möglichkeit, eine zweitägige Präsenzveranstaltung der neun Seminare durch eine Seminararbeit inkl. individuellem Coaching zu ersetzen. Die Prüfungsleistung beinhaltet die Bearbeitung der Cases und die aktive Mitarbeit in den Seminaren. Bei Anmeldung bis 90 Tage vor Beginn des Zertifikatsprogramms erhalten Frühbucher einen Rabatt von 5% und HSG-Alumni einen Treuerabatt von 10%. Unternehmenspartner erhalten einen Rabatt von 20%.

Die Gebühren beinhalten Kursmaterialien sowie ergänzende Literatur, Anmelde- und Prüfungsgebühr, Seminar-Catering (sämtliche Pausenverpflegungen, Mittagessen und Mineralwasser im Seminarraum) sowie ein gemeinsames Nachtessen. Nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten.

Die Veranstaltungen richten sich an Vertreter von Unternehmen und öffentlichen Organisationen aus unseren Netzwerken und sind auch für Einzelbucher offen. Um einen Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern sicherzustellen, behalten wir uns vor, Anmeldungen nicht zu berücksichtigen.



Für Unternehmenspartner bieten wir über die Mitgliedschaft in unserem PMN – Performance Management Network vergünstigte «Corporate Seats». Bei Interesse kontaktieren Sie bitte direkt Prof. Dr. Klaus Möller (klaus.moeller@unisg.ch).



Seminarinhalte

Agiles Performance Management

Flexibel führen mit agilen Controlling Methoden

Traditionelle Steuerungssysteme basieren in der Regel auf einem linearen, top-down orientierten Command-and-Control-Ansatz nach dem Wasserfallmodell (komplette Durchplanung aller Aktivitäten von Beginn an). Dies steht aber im Widerspruch zur Realität eines VUCA-Umfelds (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity). Als Lösung etablieren sich zunehmend agile Methoden: ausgehend von der IT, dann in der Forschung und Entwicklung und inzwischen im Finanzbereich, wobei sich eine enorme Vielfalt von Methoden entwickelt hat (Prof. Möller hat in seinem IGC-Buch 46 Methoden beschrieben: <https://www.igc-controlling.org/downloads/standards>). Wie aber findet man die „richtige“ Methode? Wie gelingt die Implementierung? Soll man eher „Scrum“, „Tribes“, „OKRs“ oder „Gilden“ forcieren? Ist ein Parallelbetrieb mit klassischen Plan-Do-Check-Act-Ansätzen sinnvoll? Im Seminar zeigen und diskutieren wir entsprechend die grundlegende Veränderung der Controlling-Methoden und die sinnvolle Einbindung agiler Ansätze.

Inhalte

- Paradigmenwechsel vom abweichungsorientierten Controlling zum agilen Performance Management
- Konzepte und Frameworks – welche Elemente braucht ein Führungssystem
- Wechselwirkungen zwischen System, Steuerung und Führung – agil und traditionell
- Agile Methoden im Controlling und deren Umsetzung

Strategic Performance Management

Strategien wirkungsvoll umsetzen

Finanzielle Führung für Executives

Die Strategieimplementierung ist eine zentrale Funktion des Performance Management. Damit eine erfolgreiche Strategieimplementierung gelingt, ist eine durchgängige Überleitung von der eher abstrakten Strategie bis zur Sichtbarmachung von Fortschritt bei konkreten Kennzahlen notwendig. Seit der Einführung der Balanced Scorecard (BSC) vor rund 30 Jahren haben sich weitere Ansätze und Instrumente zur Strategieimplementierung etabliert. Zu nennen ist hier neben der „Weiterentwicklung“ Strategy Map insbesondere die Arbeit mit Geschäftsmodellen und spezielle Techniken der Strategieentwicklungsarbeit (z.B. Design Thinking). Damit können Beteiligte wesentlich besser integriert werden und die Strategiearbeit wird zu „everybody’s job“. Mit der Strategieentwicklung und -operationalisierung ist es aber nicht getan. Wichtig ist deren Umsetzung in konkreten Schritten. Hier hat sich der Ansatz der Objectives & Key Results (OKRs) sehr erfolgreich etabliert, der auf einer partizipativen, fortschrittsorientierten Messung basiert. Anhand zahlreicher Fallstudien und eigener Erfahrungen wird die Anwendung dieser Instrumente aufgezeigt und (inter)aktiv umgesetzt.

Inhalte

- Sequenz von strategischer Analyse, Geschäftsmodellierung, Strategieerarbeitung, incl. innovative Umsetzungen (Design Thinking etc.)
- Konzepte der Strategieimplementierung (u.a. BSC und Strategy Map)
- Kennzahlen- und Massnahmenableitung
- Objectives & Key Results (OKR)

Seminarinhalte

Financial Performance Management

Finanzielle Kennzahlen verstehen und anwenden



Wertorientiertes Management hat sich als Ansatz der finanziellen Führung fest etabliert. Allerdings sind komplexe Systeme wie EVA, CVA etc. auf dem Rückzug und werden durch eine kombinierte Nutzung von «einfacheren» Kennzahlen wie RoCE, EBIT, RoS ersetzt. Selbst vermeintliche Experten sind aber regelmässig uneins oder unsicher über die richtige Anwendung und Nutzung. Notwendig ist daher sowohl ein gutes Verständnis der einzelnen Kennzahlen incl. ihrer Berechnung, Einsatzgebiete und Vor- und Nachteile; daneben müssen aber auch die Zusammenhänge zwischen Massnahmen und Ergebnissen klar sein. Finanzielle Treiberbäume spielen hier eine wichtige Rolle. Mit dem House of Performance nutzen wir einen pragmatischen und vielfach erprobten Ansatz zur ganzheitlichen Steuerung von Liquidität, Profitabilität, Kapitaleffizienz und Wachstum. Mit dem House of Performance Cockpit (HPC, siehe auch www.spmmm.ch) verfügen wir über eine zeitgemässe Business Intelligence Umsetzung mit Zugriff auf die finanziellen Ergebnisse von über 80.000 Unternehmen und zahlreiche Fallstudien. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Anwendung von Kennzahlen und einer systematischen Vereinfachung in der finanziellen Führung, nicht auf der Einführung komplexer Konzepte.

Inhalte

- Grundlagen zentraler finanzielle Kennzahlen (Liquidität, Rentabilität, Kapitaleffizienz, Wachstum) unter Rückgriff auf den Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Cash Flow)
- Wertorientierte Steuerung (RoCE, EVA und Co.)
- Zusammenspiel der Kennzahlen (House of Performance)
- Identifikation von Werttreibern und Hebeln zur Ergebnisoptimierung
- Finanzielles Benchmarking

Individual Performance Management

Steuerung und Vergütung sinnvoll verbinden

Auch wenn der Gestaltung eines Performance Management Systems auf Organisationsebene eine grosse Bedeutung zukommt, wird es letztlich durch Individuen umgesetzt. Im Bereich der Mitarbeiterführung und -steuerung wurden in den letzten Jahren zahlreiche innovative Ansätze entwickelt. Dabei geht es vor allem um die Nutzung von zeitnahen und kurzzyklischen Feedbacks, transformationale Führungsansätze aber auch innovative Steuerungsansätze im Kontext von agilem Management (Scrum etc.). Das einmal jährlich stattfindende Zielvereinbarungsgespräch wird damit zum Auslaufmodell. Im gleichen Zug ändert sich auch das gesamte Vergütungskonzept. Von individuellen Anreizzielen ist ein Übergang zu eher teamorientierten Erfolgsbeteiligungen auszumachen. Dabei kommen durchaus Leistungsprämien zum Einsatz, diese sind aber nicht mehr zentrales Element in der Planung. Geld wird damit für Wertschätzung und Anerkennung eingesetzt, und nicht als Führungsinstrument. Im Seminar wird das Individual Performance Management entsprechend ganzheitlich angegangen: Von modernen Ansätzen der Mitarbeiterführung zu einem ganzheitlichen Individual Performance Management Process und zu modernen Vergütungskonzepten.

Inhalte

- Stand und Entwicklungen bei Führung (transaktional vs. transformational) und Organisation (agile Organisation, Selbstorganisation, Holacracy etc.)
- Agile Methoden (Scrum, Standup, Objectives & Key Results (OKR) etc.)
- Motivation und Vergütung
- Gestaltung von Vergütungssystemen
- Individual Performance Management Process

Seminarinhalte

Moderne Budgetierung

Flexible Planung mit Treibermodellen und Forecasts

Finanzielle
Führung für
Executives

Die Budgetierung ist im traditionellen Controlling-Verständnis ein zentrales Steuerungsinstrument. Gleichzeitig beansprucht sie umfangreiche Führungs- und Mitarbeiterkapazitäten und verursacht erhebliche Unzufriedenheit. Entsprechend haben sich zahlreiche Ansätze zur Optimierung entwickelt. Die Weiterentwicklungen reichen von organisatorischen Innovationen (u.a. Beyond Budgeting, Campus-Budgetierung) über instrumentelle Neuerungen (u.a. Rolling Forecasts) bis zu techno-logischen Ansätzen (Predictive Analytics). In der Veranstaltung werden Optimierungen der Planung sowie eine grundlegende Neuausrichtung durch einen Wegfall der traditionellen Budgetierung und deren Ersatz durch alternative Instrumente anhand von Praxisbeispielen und Konzepten vorgestellt und diskutiert. Einen Schwerpunkt bildet der Einsatz von treiberbasierten Planungsmodellen (Dynamic Business Simulation) entlang des strategischen und operativen Planungsprozesses, wodurch sich erhebliche Verbesserungen realisieren lassen.

Inhalte

- Funktionen der Planung und klassische Ansätze von Planung und Budgetierung
- Übersicht zu aktuellen Entwicklungen in Planung und Budgetierung
- Anwendungsmöglichkeiten und Erfahrungen zum Einsatz von Predictive Analytics
- Treiberbasierte Planung mit Dynamic Business Simulations
- Flexibilisierung der Planung durch Einsatz von Rolling Forecasts
- Entwicklung relativer Zielsysteme

Business Analytics

Digitalisierung im Controlling erfolgreich vorantreiben

Finanzielle
Führung für
Executives

Daten werden als das Öl des 21. Jahrhunderts gesehen. Mit ihnen lassen sich neue Geschäftsmodelle etablieren, sie können aber auch genutzt werden, um Entscheidungen evidenzbasiert (und in vielen Fällen automatisiert) zu treffen. Damit haben sie das Zeug, den Controller zu ersetzen – oder ihm ein wesentliches Hilfsmittel zu sein, wenn man versteht sie richtig zu nutzen. Im Seminar werden Anwendungsmöglichkeiten von Business Analytics aufgezeigt und wesentliche Grundlagen zu ihrer Anwendung gelegt. Dies umfasst sowohl Einsatzmöglichkeiten (Business Case für Analytics), die Kategorisierung von Anwendungen (Robotic Process Automation, automated Forecast, etc.) als auch den Prozess zur Anwendung von Business Analytics sowie Möglichkeiten zur Einbindung in die Organisation. Anhand von eigenen Erfahrungen und Umsetzungsprojekten werden entsprechende Inhalte vermittelt, Systeme und Programme vorgestellt und in Fallstudien ein Zugang zu algorithm-basierten Entscheidungen geschaffen.

Inhalte

- Big Data, Data driven decision making und andere Grundlagen von Business Analytics
- Kategorien von Business Analytics Anwendungen
- Der Business Analytics Prozess
- Anwendungsbeispiele
- Embedded Analytics – Einbettung in die Unternehmensorganisation und -kultur

Seminarinhalte

Process Performance Management

Komplexität meistern mit Kalkulation und Prozessoptimierung

Unternehmen etablieren im Laufe der Zeit immer breitere bzw. ausdifferenzierte Produkt- und Dienstleistungsangebote, getrieben durch technischen Fortschritt, Internationalisierung etc. Um diese zu managen werden auch die internen Organisationsstrukturen und -abläufe immer komplexer. Es entstehen zahlreiche Verrechnungen zwischen Werken, internen Dienstleistungen (IT, Personal etc.), die eine fundierte Ergebnis- und Effizienzbeurteilung erschweren. Die Forderung nach dem Ausweis einer «durchgestochenen Marge» - also der Beurteilung der tatsächlichen Profitabilität einzelner Produkte - ist in diesem Kontext so sinnvoll wie schwierig. Klare Strukturen in der Ergebnisrechnung und Werkssteuerung einerseits und eine regelmässige Überprüfung der Prozesse andererseits schaffen hier Abhilfe. Im Bereich des Prozessmanagements haben sich inzwischen zahlreiche Hilfsmittel etabliert, um Transparenz gerade in Overheadbereichen herzustellen und Komplexität zu meistern (Prozessmodelle, Prozesskostenmanagement, Prozessoptimierung etc.). Deren Anwendung und sinnvoller Einsatz ist Gegenstand, wie auch der Aufbau von Kalkulationsschemata.

Inhalte

- Grundlagen und Möglichkeiten zur Gestaltung von Kalkulation und Ergebnisrechnung (Zuschlagskalkulation, Deckungsbeitragsrechnung, Prozesskostenrechnung etc.)
- Ansatzpunkte für Prozessoptimierung identifizieren
- Prozesskostenmanagement sinnvoll einsetzen
- Struktur und Detaillierung der (Werks-) Ergebnisrechnung gestalten
- Organisationsstruktur und Ergebnisverantwortung aufeinander ausrichten

Capital Investments

Controlling von Projekten, Investitionen und Innovationen

Investitionen und Projekte können ein Garant für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit sein, die Existenz des Unternehmens jedoch auch substantiell gefährden. Die Koordination, Priorisierung, Auswahl und das Monitoring von Investitionen und Projekten besitzt daher eine zentrale Bedeutung für den langfristigen Unternehmenserfolg. Dies beinhaltet sowohl die Kenntnis über die „richtigen“ Beurteilungsverfahren (NPV, IRR, Payback, Earned Value etc.), aber auch ganz besonders das „managen“ des gesamten Prozesses, bis hin zur Erfolgsbeurteilung. Bei vielen Unternehmen ist das Einzelprojektcontrolling formal durch Handbücher und Verfahrensanweisungen geregelt - allerdings werden derartige Vorgaben häufig flexibel angewendet. Auf der Stufe des Multiprojektcontrollings sind Standards dann nochmals deutlich seltener. Gerade hier ist aber eine strategische Steuerung von Projektportfolios zentral, incl. deren Kopplung an finanzielle Ziele, z.B. über Investitionsregeln oder differenzierte Investitionsbudget. Eingang finden umfangreiche Erhebungen, ein mehrjähriges Competence Network und zahlreiche Praxiserfahrungen.

Inhalte

- Bewertungsverfahren und -kriterien für Investitions- und Projektvorhaben (Net Present Value, Interne Verzinsung, Payback, Earned Value etc.),
- Steuerung, Kontrolle und Erfolgsfaktoren auf Einzelprojektebene
- Strategische Projekt- und Investitionssteuerung (Multiprojektcontrolling, Portfoliobetrachtungen, Budgetableitung und Mittelallokation)
- Steuerung von F&E-Projekten, Innovationscontrolling

Seminarinhalte

Kompetenzen im Performance Management

Zeitgemässe Controlling-Qualifikationen entwickeln

Die Entlastung von Routinetätigkeiten durch zunehmende Automatisierung ermöglicht – aber erfordert auch gleichzeitig! – eine Neudefinition der Rolle für das Controlling. Das Zielbild eines Business Partners auf Augenhöhe zum Management hat sich hier bereits fest etabliert, bleibt in der konkreten Ausgestaltung aber vielfach unklar. Offensichtlich benötigt eine solche Rolle neben den klassischen Fachkompetenzen immer mehr überfachliche Kompetenzen (Sozial-, Kommunikations-, Führungskompetenzen). Zur systematischen Ausgestaltung, zur Transformation, zum Coaching, aber auch für Personalentscheidungen haben sich Kompetenzmodelle etabliert, die inzwischen in verschiedenen Ausprägungen und Schwerpunktsetzungen vorliegen. Im Rahmen der IGC (International Group of Controlling) haben wir einen der verbreitetsten Standards wesentlich mitgeprägt und können die Konzept- und Implementierungserfahrungen aus erster Hand weitergeben. Ein weiterer Schwerpunkt im Seminar liegt auf den veränderten Anforderungen an die betriebliche Aus- und Weiterbildung im Controlling, insbesondere auf der Gestaltung einer Controlling / Finance Academy.

Inhalte

- Anforderungen an einen Business Partner
- Kompetenzmodelle für Controlling und Performance Management
- Anwendung von Kompetenzmodellen zur Mitarbeiterentwicklung
- Ganzheitliche Ansätze im Rahmen von Finance Academies
- Umsetzung von Business Partnering durch Prozessstandards



Managing Financial Performance

From insight to impact.



Managing Financial Performance

The following program is an example for an inhouse program in English, that we frequently offer for partner institutions, ranging from 2 to 10 days. Please feel free to contact us for information, a customized version, or the adaptation towards a finance camp or even the design and rollout of a finance academy for your organization.

Become a more effective manager by understanding the major levers to improve your organization's financial performance in a long-term, sustainable way. As one of the world's highest-ranked business schools, we seek to develop leaders who are equipped to master the challenges of a rapidly changing business environment. The Institute of Accounting, Control and Auditing of the University of St.Gallen has more than 20 years' experience in establishing and teaching state-of-the-art financial management concepts in a multitude of industries and countries. Our continuous consulting work with large multinational companies ensures up-to-date, practical inputs based on realworld case studies from different industries. We ensure that you understand the language and intentions of your business partner, bridging the gap between the financial community and line management. This will allow you to communicate eye-to-eye with your counterpart and will sharpen your management attention on the truly value-generating issues in your company.

Take advantage of our leading know-how in the field of financial management and controlling. We apply state-of-the-art didactic tools throughout, starting with modern, regularly updated e-learning to bring all participants onto a similar skills level by the time we meet at St.Gallen. Once here, you will experience our modern executive campus and our experienced trainers from academia and practice. The training doesn't end with engaging days at St.Gallen. To optimize your personal return on investment, after your training, we will keep you up-to-date with relevant developments.



Managing Financial Performance as a Leader – We want You to succeed!

- 1** ----- **Driving the financial performance of your business**

By providing you with the key concepts of modern financial management, we enable you to prepare, evaluate, and undertake important financial decisions. This extensive tool know-how gives you the skills to make a difference in your organization and to advance its financial performance.
- 2** ----- **Linking financial management to strategy and company culture**

You experience how crucial financial management is to strategic alignment. You get to know the latest concepts, methods, and tools to link financial management, strategy, and organizational culture and to put these links into action, allowing your business to move dynamically in the right direction.
- 3** ----- **Establishing financial investment criteria**

Investment decisions can determine the future of your business. This course equips you with the financial decision criteria to analyze individual projects' financial viability and to judge their impacts on the future of the enterprise.
- 4** ----- **Creating sustainable value**

Based on the financial tools in this course, you will be able to focus on the business issues that are truly value-generating. You will learn about the dangers of optimizing short-term performance metrics over true long-term value creation. We illustrate that optimizing one profit center's financial performance is not the same as safeguarding the financial performance of an enterprise.
- 5** ----- **Addressing the challenges of an increasingly digitalized business world**

Our up-to-date business cases expose you to the financial challenges of a digitalized business world. The diverse group of participants ensures inputs from different industries and functional areas, broadening your horizon. Leading speakers acquaint you with specific frameworks on how to cope with profound challenges and changes.
- 6** ----- **Understanding your corporate financial counterparts**

You will get to understand the language of your corporate financial discussion partners, allowing you to gain their acceptance as a financially-minded manager. Being able to interpret financial statements and financial reporting information will give you the basis to ask the right questions and understand the answers from your financial counterparts. Another dimension is the international differences in how financial management is conducted in the corporate environment.
- 7** ----- **Adding true value for the time you invest**

In today's rapidly moving and changing business world, time is an extremely precious resource. This course seeks to explicitly give you the relevant financial concepts in hands-on, real-world ways. It omits non-value-added theoretical content, focusing exclusively on concepts that allow you to strengthen your financial intuition and become a more effective manager.

Overview

Content

Financial Performance Measurement

- Key financial performance indicators
- Profitability, asset utilization, solvency, liquidity
- Operating cash flow, free cash flow
- Industry-specific financial indicators
- Financial benchmarks

Business Planning

- Sales, expenses, and investment planning
- Working capital impact
- Liquidity needs
- Financial improvement levers

Value Based Management

- Enterprise valuation
- Weighted average cost of capital
- Free cash flow
- Capital expenditure analysis
- Net present value / internal rate of return
- Value drivers

Integrated Performance Management

- Business models, strategy maps, balanced scorecard
- Business partnering, behavioral and leadership levers
- Pay for performance

Business Analytics

- Analytical decision chain
- Predictive analytics
- Driver trees
- Organizational issues

Management Accounting

- Product costing
- Direct costing /
- full absorption costing
- Transfer prices
- Reporting

Skills

You will be able to measure the financial performance commonly used financial metrics and particularly being able to differentiate between profit and cash flow.

You will be able to quantify the future financial development of your working capital impact business, analyzing the and identifying future liquidity needs.

You will understand what determines the value of an enterprise, allowing you to identify the crucial value drivers of your job environment and equipping you to judge the financial viability of capital expenditure projects.

You will be able to use all leadership levers to drive performance, gaining insights into modern performance management practices and integrated systems such as the St.Gallen Performance Management Model.

You will understand the analytical decision chain data requirements, and statistical applications to automatize financial processes, for instance, revenue forecasts.

You will be able to analyze the profitability of products and services. You will understand financial and nonfinancial metrics used to evaluate the performance of individual corporate entities.



More Infos



Visit our Website:

<http://www.aca.unisg.ch/pmacademy>



Competence Networks

From insight to impact.



Competence Networks

Mit unseren Competence Networks bieten wir einen einzigartigen Zugang zu führendem Wissen und eröffnen gezielt Möglichkeiten, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, zu lernen und ihr Netzwerk zu erweitern. Unsere Competence Networks haben sich seit 2016 als fester Bestandteil unseres PMN etabliert. Wir setzen bewusst auf kleine Gruppen qualifizierter Teilnehmer, um einen intensiven Austausch zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht der persönliche Austausch und Einblick in Best Practice führender Unternehmen aus erster Hand von den Beteiligten selbst – real cases statt Hochglanzpräsentationen. Als Universität ist unsere Rolle die eines Impulsgebers und Moderators. Wir kennen den State of the art in Wissenschaft und Praxis und haben die Neutralität einer nicht-gewinnorientierten Organisation.

Teilnehmer

... sind Entscheider und Gestalter im Finanzbereich mit Fach- und/ oder Führungsverantwortung und intensiver Berufserfahrung. Die organisatorischen Einbindungen reichen von der Finanzfunktion über Business Development bis zu Fachfunktionen wie IT oder HR. Alle eint ein tiefes Verständnis für den notwendigen Wandel sowie entsprechende Fachkenntnisse.

Die Competence Networks dienen dem Austausch zwischen Anwendern, damit sind Berater nur selektiv als Gäste für gezielte Inputs zugelassen.

Nutzen

- Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis
- Exklusive Case Partner Berichte mit Insiderinformationen und Erfahrungswissen von Anwendern
- Themen und Trends identifizieren, diskutieren & gemeinsam weiterentwickeln
- Verlässliches & vertrauensvolles Netzwerk zu Partnern

Beitrag

- Austausch mit dem St. Galler Projektteam zur Identifikation von Themen und Best Practices
- Aktive Beiträge bei den Netzwerksitzungen
- Mitgliedschaft im PMN – Performance Management Network



Advanced Performance Management

Innovative Lösungen und Best Practices

Durch ein verändertes Führungsverständnis und die zunehmende Digitalisierung hat sich bereits eine deutliche Entwicklung vom Controlling zum Performance Management ergeben. Häufig stellen sich dann weitere Fragen: (Wie) kann ich einzelne PM-Praktiken noch besser auf den speziellen Unternehmenskontext anpassen? Was ist der nächste Schritt hin zu mehr geleiteter Selbststeuerung? Welche Performance Management Ansätze bieten Synergien?

SPMM-Anwender: Mit dem Competence Network bieten wir eine Plattform speziell für Anwender des SPMM und Absolventen unserer Seminare, um sich kontinuierlich zu Anwendungserfahrungen und Best Practices auszutauschen.



Target Setting: Wie werden strategische Ziele abgeleitet und auf operative Ziele heruntergebrochen? Wie erfolgt der Buy-in der Organisation? Werden Szenarien und Simulationen zur Unterstützung des Zielsetzungsprozesses genutzt?



Planungsinnovation: Wie ist die strategische Planung ausgestaltet (Häufigkeit, Detailgrade, Entscheidungsträger etc.)? Wie ist sie mit der operativen Planung verzahnt? Spielen treiberbasierte Planung, Szenarioanalysen oder Campus Planung eine Rolle?

Review: Wie häufig erfolgt ein Reporting? Wie detailliert ist das Reporting ausgestaltet? Welche Werte werden hinsichtlich Abweichungen betrachtet (Plan-Ist, Forecast-Ist, etc.)? Wird das Reporting in regelmässigen Review Meetings diskutiert?



Business Analytics

Digitales Performance Management: Zwischen Mensch und Algorithmus

Die Digitalisierung führt zu einem rasanten Anstieg verfügbarer Daten. Die Verwertung dieser Daten zur Erhöhung der Entscheidungsqualität bietet enormes Potenzial für die Unternehmenssteuerung. Vielversprechende Anwendungsgebiete von Business Analytics sind dabei (teil)automatisierte Forecasts, die Identifikation von Geschäftstreibern oder auch die Automatisierung komplexer Prozessabläufe. Um die vielfältigen Möglichkeiten wertschöpfend in die Unternehmenssteuerung einzubinden, bedarf es zahlreicher Fähigkeiten und Entscheidungen von Menschen und Algorithmen. Im Rahmen des Competence Networks bearbeiten wir dies in vier Themenschwerpunkten:

Methoden: Wie kann Artificial Intelligence und Machine Learning in der Entscheidungsunterstützung helfen? Welche Methode eignet sich am besten für die Datenauswertung? Wie sieht ein Algorithmus zur Entscheidungsunterstützung aus? Wie läuft ein Data Mining Prozess ab?

Mensch & Maschine als Team: Wie verändern sich Verantwortlichkeiten und Kontrolle? Wie sind Steuerungssysteme auszugestalten, um falsche Entscheidungsinputs nicht zu verstärken, sondern komplementäre Sichtweisen auf die betriebliche Wirklichkeit zu befähigen?

Implementierung: Welche Aufgaben ergeben sich aus der Einbindung von Business Analytics? Welche Prozesse lassen sich daraus ableiten? Wie können diese standardisiert/skaliert werden?

Organisationale Verankerung: Welche Kompetenzen werden zur Durchführung der Business Analytics-Aufgaben benötigt? Müssen neue Positionen / Rollen geschaffen werden? Wie gestaltet sich die Aufgabenteilung und Zusammenarbeit von Controllern und Data Scientists?



Shared Service Center

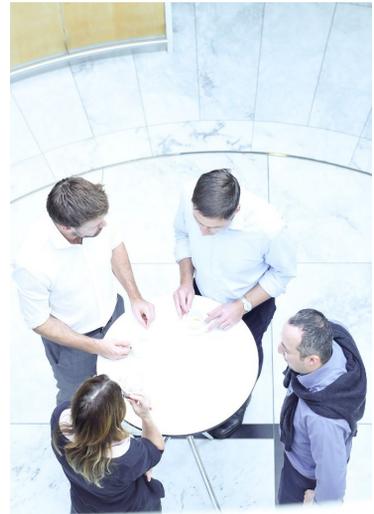
Finanzprozesse effektiv zentralisieren

Shared Service Center (SSC) sind ein operatives Modell zur Leistungserbringung meist transaktionaler Prozesse innerhalb von Organisationen. SSC als Mittel zur Bündelung von Kompetenzen und Prozessen mit dem Ziel der Effizienzsteigerung sind inzwischen ein etabliertes Konzept. In der jetzigen Entwicklungsphase stehen insbesondere die Ausdehnung des Einsatzbereiches und die effektive Einbindung des SSCs in das Unternehmen im Fokus. Herausfordernd ist dabei die Identifikation von Erfolgsfaktoren sowie erfolgreicher Praktiken zur Organisation und Steuerung. Dazu werden drei Themenschwerpunkte bearbeitet:

Steuerungsprofil: Welche Tools können bei der Steuerung von SSC eingesetzt werden? Mittels welcher Kennzahlen lässt sich die Leistung des SSCs und die der Service Lines effizient messen und steuern? Auf welchen Ebenen ist eine Messung sinnvoll? Wie können Kennzahlen aggregiert werden?

Serviceprofil: Welche Prozesse können in welchem Umfang in einem SSC gebündelt werden (Servicetiefe)? Was sind successful-practice Ansätze zur Implementierung des SSCs? Welches sind die wichtigsten Komplexitätstreiber im organisatorischen Umfeld, die Einfluss auf die Integration der Prozesse haben? Wo werden die meisten Kapazitäten gebunden?

Organisationsprofil: In welchen Ländern werden die SSC angesiedelt? Wie sind die SSC organisiert? Sind die SSC funktions-spezifisch oder -übergreifend? Sind SSCs als Profit or Cost Center implementiert?



Ablauf

Die Competence Networks umfassen über das gesamte Jahr verschiedene Aktivitäten, die in zwei Regeltermine münden:

- Der Frühjahrstermin findet komprimiert online statt und dient dem Austausch über aktuelle Entwicklungen, der Themendiskussion für den Herbsttermin und der Festigung des Netzwerks.
- Der Herbsttermin findet physisch in St. Gallen statt und dient der vertieften Diskussion von Erfahrungen sowie der Netzwerkbildung. Er beginnt am Vorabend mit einem gemeinsamen Nachtessen, das ein persönliches Kennenlernen und Vernetzen ermöglicht. Der Folgetag lässt neben den Fachthemen ebenfalls Raum für Austausche und Networking. Durch das physische Treffen können tiefe Einblicke in eigene Erfahrungen gegeben und in der Gruppe reflektiert werden, von denen das Competence Network wesentlich lebt.

Das Team HSG selektiert und kuratiert die Inhalte mit der Agenda:

- Aktuelle Entwicklungen (Team HSG)
- Fachimpuls (Gast)
- Learning Case (Teilnehmer)
- Application (Technologieanbieter)
- Aktuelles aus der Forschung (Team HSG)
- Themendiskussion (Alle)

Executive Roundtable

From insight to impact.



Executive Roundtable

Der Executive Roundtable bietet einmal im Jahr die Plattform für erfahrene Führungskräfte aus unserem PMN – Performance Management Network zum Austausch über fachliche Entwicklungen, aktuelle Herausforderungen, innovative Lösungsansätze und zum Netzwerken.

Im Rahmen des Workshops werden dazu der Stand der Anwendung des Performance Management aus Unternehmenssicht und die Perspektive der Wissenschaft ausgetauscht. Seitens des Lehrstuhls wird dazu der State of the art vorbereitet. Die Unternehmensvertreter geben jeweils einen Einblick in die bei ihnen praktizierte Anwendung und ihre Erfahrungen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem Austausch und der Diskussion von Praktiken.

Zielgruppe sind erfahrene Führungskräfte im Finanzbereich (CFO, Leiter/in Controlling). Die Teilnehmenden verfügen alle über eine langjährige Berufs- und Führungserfahrung.

Der Roundtable umfasst die fachlichen Diskussionen am Nachmittag und eine Abendveranstaltung zum Netzwerken. Er ist mit dem ACA Symposium kombiniert und findet am Vortag statt. Damit ergibt sich die Möglichkeit, den Austausch mit dem Besuch des Symposiums und der dortigen Fachvorträge zu verbinden.



AMA

SYMPOSIUM

Finanzielle Führung neu denken

From insight to impact.



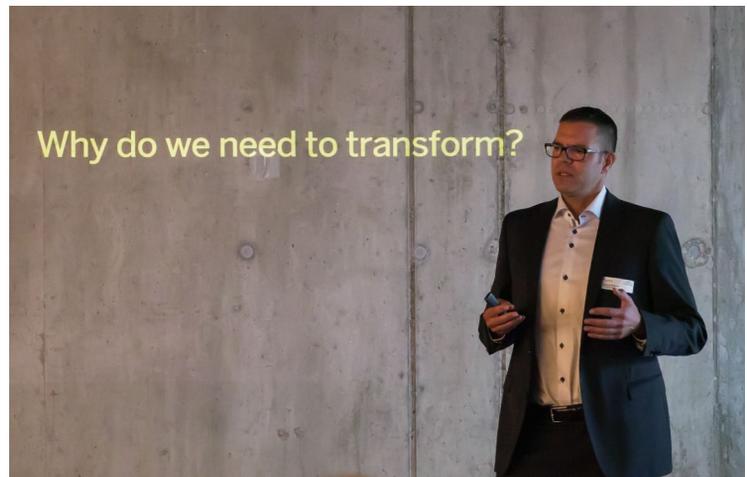
ACA Symposium

Finanzielle Führung neu denken

Mit unserem ACA Symposium geben wir Entscheidern in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing einen kompakten und kompetenten Überblick zu Themen und Trends der finanziellen Führung. Mit unserem Know how sind wir am Puls der Zeit und können Ihnen durch Einblicke aus der Forschung einen wichtigen Informationsvorsprung verschaffen. Neben eigenen Berichten sichern wir dies durch namhafte Referenten aus der Praxis ab. Im Rahmen der Veranstaltung profitieren Sie von einem einzigartigen Netzwerk aus Experten und einem Blick über den Tellerrand.

Das ACA Symposium der Universität St.Gallen hat sich in den letzten Jahren als Drehscheibe zwischen Wissenschaft und Praxis etabliert und bietet eine Plattform für den fachübergreifenden Austausch in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing. Mit über 100 Teilnehmern, parallelen Tracks zur intensiveren Diskussion sowie zahlreichen Vortragenden aus Wissenschaft und Praxis ist die Veranstaltung das führende Forum für Entscheider im Finanzbereich.

www.aca-symposium.ch



Universität St.Gallen

Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen Forschung und Lehre an der Universität St.Gallen (HSG) seit ihrer Gründung 1898 aus. Heute werden rund 10.000 Studierende aus 90 Nationen in den Studienrichtungen BWL, VWL, Recht, Informatik und Sozialwissenschaften ausgebildet. Dies mit Erfolg: Die HSG ist seit vielen Jahren die führenden Wirtschaftsuniversität im deutschsprachigen Raum, kontinuierlich unter den top ten Business Schools in Europa und hat seit 12 Jahren einen weltweit führenden „Master in Management“. Sie verfügt über einen eigenen Executive Campus und ein weltweites Alumni-Netzwerk mit über 35.000 Absolventen. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau erhielt die HSG mit der EQUIS-, AMBA- und AACSB-Akkreditierung internationale Gütesiegel.

→ www.unisg.ch



Lehrstuhl Controlling /Performance Management

PMA Performance Management Academy

PMN Performance Management Network

Hilti.LAB
for Integrated Performance Management

Internationale Forschung, innovative Lehre und aktiver Praxistransfer machen uns zu einer der führenden Institutionen im Bereich Controlling / Performance Management. Mit unserem Team aus erfahrenen PostDocs, Doktorierenden und Lehrbeauftragten arbeiten wir eng mit der Praxis zusammen und betreiben anwendungsorientierte Forschung in den Bereichen Performance Management und Business Analytics. Einzigartig sind unsere Unternehmensnetzwerke, in denen wir Mehrwert für die Partner und Impulse für die Wissenschaft erzeugen: Seit 2013 sponsort Hilti das Hilti Lab for Integrated Performance, seit 2015 betreiben wir das PMN – Performance Management Network mit rund 30 Unternehmen (Multinationals wie ABB, Bayer, Migros, aber auch lokale Hidden Champions), und schliesslich betreuen wir das SGFF – St. Galler Finanzforum für Familienunternehmen mit rund 50 CFOs grosser Familienunternehmen.

→ <https://aca.unisg.ch/de/themen/klaus-moeller/>



Faculty



Klaus Möller ist seit 2011 Professor für Controlling / Performance Management und geschäftsführender Direktor des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St. Gallen. Seine Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Anwendung sind Performance Management und Business Analytics. Er ist Mitherausgeber der Zeitschriften «Controlling», «Die Unternehmung» und «Board», Vorstand der IGC – International Group of Controlling und wurde 2016 mit dem Titel «Honorary Professor in Management Accounting» vom amerikanischen Institute of Management Accountants ausgezeichnet. Vor seiner Tätigkeit an der Universität St.Gallen war er Professor für Controlling an der Universität Göttingen (2007-2011) und der Technischen Universität München (2006-2007). Von 1998 bis 2005 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth am Lehrstuhl Controlling der Universität Stuttgart. Davor studierte er Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung Maschinenbau) an der Technischen Universität Darmstadt.

An der Universität St. Gallen wirkt er seit 2013 als Direktor des Hilti Lab for Integrated Performance Management, seit 2015 als Direktor des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing, war von 2019-2021 Dekan der grössten Fakultät, der School of Management und ist seit 2024 Prorektor für Forschung & Faculty.

Er hat zwölf Bücher und über zweihundert Beiträge in wissenschaftlichen Top-Journals und praxisorientierten Zeitschriften veröffentlicht, u.a. in Accounting, Organizations and Society, Management Accounting Research, Journal of Accounting and Organizational Change, Journal of Intellectual Capital.

Er ist regelmässig Referent auf internationalen Konferenzen und in Weiterbildungsprogrammen verschiedener Institutionen. An der Universität St. Gallen koordiniert er den gesamten Bereich der finanziellen Führung in den Programmen des deutschsprachigen EMBA und International Executive MBA.

Den Transfer seiner Forschungserkenntnisse in die Unternehmenspraxis gestaltet er aktiv über verschiedene Gremien und Beiratsmandate.

Er ist damit Garant für die Ermittlung der zentralen Standards und neuesten Erkenntnisse der finanziellen Führung.

Neben Prof. Möller wirken in den Veranstaltungen verschiedene Referenten aus Wissenschaft und Praxis mit langjähriger Erfahrung in der Weiterbildung mit. Damit können wir sicherstellen, dass die Perspektive der Wissenschaft und der Praxis in einem ausgewogenen Verhältnis Eingang in die Veranstaltungen findet.

Kontakt

Haben Sie Fragen zum Programm? Sind Sie unsicher, welcher Kurs zu Ihnen passt? Welches Vorwissen wir voraussetzen? Ob sich das Zertifikatsprogramm mit einem Führungsjob kombinieren lässt? Ob und wie wir unternehmensindividuelle Seminare anbieten?

Dann kontaktieren Sie uns gern!

Organisation, Zulassung und Beratung

Wenden Sie sich für alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen der Programme sowie die Zulassung zum Zertifikatsprogramm gerne an uns. Wir kümmern uns gerne um Ihr Anliegen!



→ www.aca.unisg.ch/pmacademy

E-Mail: pmacademy@unisg.ch
Tel: +41 71 224 74 09

Werden auch Sie Teil unseres Netzwerks...





Universität St.Gallen

Lehrstuhl für Controlling / Performance Management
Institut für Accounting, Controlling und Auditing

Tigerbergstrasse 9
CH-9000, St. Gallen
www.aca.unisg.ch

Kontakt: pmacademy@unisg.ch

